

# Transfer als Schlüssel zum Praxiserfolg

Was nützt das eindrucksvollste Seminar, wenn der Transfer in die Praxis nicht gesichert ist? Wie ein Sprachanbieter die Erfolgssicherung garantiert und wie sich ein gutes Trainingsprogramm im Transferkonzept zu erkennen gibt, darüber berichtet Dieter Frantzen, Autor des Buches »Effizient Lernen« und Mitbegründer von G.I.T.-Seminare – Englisch sprechen im Business.

Der Sprachkurs endete vor einem halben Jahr. Das Telefon im Office läutet. Mr. Simpson, der Premiumkunde aus Neuseeland, hat offenbar zum wiederholten Mal die falsche Lieferung erhalten. Auch wenn er sehr aufgeregt ist, reichen meine Englischkenntnisse, um gut zu verstehen, was er will. – Ich meine, er sei im Unrecht, wenn ich an die Bestellung denke. Jetzt adäquat antworten! Höflich, aber bestimmt!

Ich weiß, ich habe es gelernt. Ist allerdings schon länger her, fast ein halbes Jahr. Wie war das noch? Ist »break« regelmäßig zu konjugieren oder unregelmäßig? Heißt es »cash on delivery« oder »cash by ...«? Während ich noch dabei bin, umständlich Satzbau zu betreiben, hat Mr. Simpson bereits mit einem Fluch auf den Lippen – den habe ich noch verstanden – aufgelegt. Ver-gessen, zu lange her, regelmäßig oder unregelmäßig, umständlicher Satzbau – und, schwupps, weg ist die Aufmerksamkeit vom Gesprächspartner.

Aus Erfahrung wissen wir, Sätze vorzuformulieren und Grammatikregeln zu checken, hilft uns bestenfalls bis zum zweiten Satz nach der Begrüßung. Würde doch unser Wortschatz genauso selbstverständlich, hemmungslos und sicher aus uns heraus fließen, als sprächen wir in unserer Muttersprache. Warum rede ich nicht wie im Englischkurs? Wo sind mein Wortschatz und meine Sicherheit geblieben?

## Transferkonzepte nach Maß

Wie es Teilnehmern von Sprachkursen gelingt, ihre neu erworbene Kommunikationsfähigkeit praxistauglich in ihren Business-Alltag einzubinden, zeigen auf einzigartige Weise G.I.T. Englisch-Intensiv-Seminare. Der Anbieter hat erkannt, dass der Erfolg nur dann garantiert ist, wenn die Motivation aus einer Mischung von anregenden, unterhaltsam gestalteten Impulsen und Erfolgsbestätigung resultiert. Aus diesem Grund

hat G.I.T.-Seminare auf der Basis moderner Gehirnforschung ein innovatives Training entwickelt, das versucht, beim Lernprozess alle Türen zum Gehirn zu öffnen. Alle Sinne sind eingebunden, jeder Lerntyp ist angesprochen. Kurzweilig und spannend vermitteln Spezialisten für gehirngerechtes Englisch-Training die Lerninhalte der jeweiligen Stufe in viereinhalbtägigen Präsenzseminaren.

Was derzeit von Weiterbildungsexperten unter dem Stichwort »Transfersicherung« diskutiert wird, kann nur dann gelingen, wenn Präsenztraining und Transferkonzept gleichen methodischen Konzepten folgen. Der »rote Faden« darf inhaltlich und methodisch auf keinen Fall verloren gehen.

Dieser Intention folgend hat G.I.T.-Seminare ein außergewöhnliches Transferprogramm entwickelt, mit dem die Teilnehmer sprachaktiv und multimedial unter fachkundiger Begleitung Praxis-sicherheit gewinnen.

Das gesamte Programm gliedert sich in sieben Elemente, die genau wie das vorausgegangene Präsenztraining dem Anspruch genügen, auf vielfältige Weise alle Sinne anzusprechen, die unterschiedlichen Lerntypen zu berücksichtigen und die eigene Sprechpraxis absolut in den Vordergrund zu rücken.

Zwar haben die Sprachspezialisten von G.I.T. zuallererst den Praxiserfolg im Business ihrer Teilnehmer im Blick, handeln dabei aber auch nicht ganz uneigennützig: Schließlich besteht das gesamte Englisch-Intensiv-Trainingsangebot aus 7 Seminarstufen, die aufeinander aufbauen, und die Folgebücher kommen zahlreich, nicht zuletzt wegen des wirkungsvollen Transferprogramms von G.I.T.



Dieter Frantzen